

## Projektdokumentation

---



Ambulantes Rehabilitationszentrum  
mit Wellness- und Fitnessbereich  
Diakonie in Südwestfalen, Siegen

<b>Bauherr:</b>	Diakonie in Südwestfalen gGmbH, Siegen
<b>Projektsteuerung:</b>	ACP Projektmanagement GmbH, Herborn
<b>Objektplanung:</b>	Planungsbüro Höfer, Siegen



## Projektleistungen:

Der Aufgabenbereich der ACP Projektmanagement GmbH bestand in der Begleitung der Vorbereitung der Ausführung mit den Phasen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Verfahren der Investitionsrechnung und der Erstellung der Unterlagen zur Investorenansprache. Als Leistungsbild dient das Heft 9 AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. Die zentrale Aufgabe bestand in der Kosten- und Terminsteuerung durch das Projektmanagement.

- Organisationskonzept für das Projekt über die Leistungsphasen 1-2 nach AHO.
- Koordination aller Beteiligten
- Einbeziehung der Nutzer durch Beteiligung am Planungs- und Entscheidungsprozess
- Laufende Information des Bauherrn u. a. zur Vorbereitung der Projektdarstellung an das Investitionsmanagement
- Begleitung der Projektentwicklung und Planung bis zur Lph. 5 nach HOAI
- Entwicklung des Gesamtkostenrahmens, sowie Durchführung der Gesamtprojektkostenkontrolle mit kontinuierlichem Soll-Ist-Vergleich
- Protokollierung der Planungsphasen
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Investitionsrechnung
- Planung und Überwachung der Mittelbewirtschaftung

## Projektdaten:

Funktionsbereiche:

- Medizinisches Aufbautraining
- Sporttherapie
- Muskelerhaltungstraining
- Physiotherapie
- Massage
- Physikalische Therapie
- Ärztliche Leistungen
- Präventionsprogramm
- Sauna und Wellness

Geschosse:	2
BGF:	2.715 m <sup>2</sup>
BRI:	12.375 m <sup>3</sup>
BRI/BGF:	4,56
Gebäudehöhe:	max. 9,25 m
Gebäudeklasse:	4
KGR 300+400/BRI:	249 €/m <sup>3</sup>
KGR 300+400/BGF:	1.134 €/m <sup>2</sup>
Planungsphase:	März 2004 bis Juni 2006

## Projektbeschreibung:

Durch Erreichen der Kapazitätsgrenze des Zentrums für Physiotherapie, Rehabilitation und Gesundheitssport im Gebäude des Jung-Stilling-Krankenhauses in Siegen zur Weiterbehandlung von Patienten nach deren Krankenhausaufenthalten, wurden Investitionsmittel zur Vorbereitung eines Neubaus veranschlagt.

Die angebotenen Rehabilitationsleistungen verbinden eine Kombination aus qualifizierter und medizinisch-/therapeutischer Betreuung und einem seriösen Wellnesspektrum.

Neben den Funktionsbereichen eines Rehabilitationszentrums sind eine Kletterwand und ein Bewegungsbad mit Gegenströmung angeplant.

Ein Gastronomiebereich mit Bistro der sowohl den Saunabereich, als auch den Außenbereich der Terrasse abdeckt ist ebenfalls wichtiger Bestandteil des Wohlfühlangebotes.

Durch den in sich abgeschlossenen Saunabereich kann dieser auch „externen“ Gästen zur Verfügung gestellt werden.

Der physikalische Therapiebereich beschränkt sich nicht auf die klassische „Krankengymnastik“, sondern hier sollen als Kernstück der therapeutischen Behandlung auch Funktionsdefizite von Nerven-, Herz- und Gefäßerkrankungen, sowie Stoffwechselerkrankungen behandelt werden.



